Briefkasten des „General-Anzeiger".

* **C. R.** Wenden Sie sich mit Ihrem Gesuch an die Königl. Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige zu Merseburg. Außer einem ausführlichen Lebenslauf werden Sie die Abgangszeugnisse des Gymnasiums und der Baugewerkschule, wohl auch das Taufzeugniß einzureichen haben.

* **Helene. 60.** 1. Vor mehr als 10 Jahren erschien in den „Wespen" oder in den „Fliegenden Blättern" folgender Vers: „Zwei Knaben gingen durch das Korn, der andere blies das Klapphorn; er konnt' es zwar nicht ordentlich blasen, doch blies es's wenigstens einigermaßen." Die später in diesem Genre gearbeiteten nannte man allgemein „Klapphornverse". 2. und 3. das nächste Mal.

* **Richte Clara.** Sie schreiben: Lieber Onkel! Was werden wir Nichten denn anfangen, wenn einmal auch Dein morscher Leib den Weg alles Irdischen wandelt, wenn wir Dich nicht mehr haben?" Dann erwartet der Onkel von seinen Nichten, die ihm bei seinen Lebzeiten auf dem glatten Parkettboden seiner Weisheit herumgetanzt haben, daß sie am Todtenfest sein Grab mit ihren Thränen benetzen. Das wird seinem morschen Leib außerordentlich wohl thun und einen weiteren Anziehungspunkt für den Friedhof bilden, auf dem sein morscher Briefkastenleib der Abberufung in die himmlische Redaktion entgegenharrt, wo es nur noch wirkliche Engelein giebt.

* **Eine Unglückliche.** „Ich weiß nicht, was mit meinem Gatten geworden ist. Seit kurze Zeit verheirathet, hat er sich völlig verändert. Vor unserer Hochzeit versprach er mir jeden Wunsch zu erfüllen, den er mir nur an den Augen werde ablesen können; bis heute habe ich aber davon noch nichts gemerkt. Was sagst Du lieber Onkel dazu?" — Nach des Onkels Ansicht ist er seit dieser Zeit bedeutend kurzsichtiger geworden.

* **Ein Neugieriger.** Cönnern. Ob die Kneipp'sche Wasserkur auch gegen übermäßiges Biertrinken hilft? — Gewiß, wenn die Wasserkur innerlich gebraucht wird. Machen Sie jedesmal, wenn es Sie nach einem Glas Bier dürstet, einen innerlichen Magenguß mit einem großen Glase Wasser und Sie werden auch sehr plötzlich vom Biertrinken geheilt sein.

* **Jenny.** Lieber Onkel, sagen Sie mir, woher ist denn das Wort Carneval abgeleitet? — Von dem italienischen: carne-vale — was so viel als Fleisch-Fasten heißt; seltsamer Weise ist die Ableitung des selben Wortes in der höhnischen Sprache dieselbe. Da heißt Carneval Maso-pust, also ebenfalls Fleisch-Fasten.

* **Nichte Mariechen.** Ihre Frage lautet: „Warum knöpfen die Damen von rechts nach links und die Herren von links nach rechts?" — Bei dieser Frage blieb dem alten Onkel der Verstand stehen — und selbst seine Tante konnte ihm einen Aufschluß nicht geben. Diese wird in der nächsten Woche das Kaffeekränzchen, dem sie angehört, zu einer Extrasitzung zusammenberufen; in „hochweisem Rathe" hofft sie, den Grund für diese „Knöpferei" ausfindig zu machen.

* **Stammtisch.** Soweit der Onkel weiß, soll die Woche mit dem Montag und nicht mit dem Sonntag beginnen. Es heißt, daß der Sonntag einerrichtet worden sei, damit sich der Mensch nach gethaner Arbeit der Ruhe erfreue und stärke. Manche stärken sich allerdings vor der Arbeit; für diese beginnt dann die Woche am Dienstag.

* **R. M.** Witzenfels. Das ist allerdings eine kleine Ueberraschung, wenn man in der Annahme, zu einem kalten Aufschnitt eingeladen zu sein, nun sein Sonntagskleid anzieht und sich plötzlich Damen gegenüber befindet, in Ballrobe mit starkem Ausschnitt. Daß Sie trotz des mangelnden Ausschnittes von den betrackten, beschapoklakten und behandschuhten Adonis nicht geschnitten wurden, beweist erstens, daß Ihr Sonntagsfrack von gutem Schnitt und zweitens, daß sein, was d'rin steckt, auch nicht zu verachten gewesen sein muß. Somit bildete dieser Abend einen erfreulichen Abschnitt ihres Lebens. Mögen Sie im Durchschnitt stets Glück haben.

* **Elsa M.** Zu Ihren Unterwäsche ersucht Sie der Onkel, eine Bekanntmachung der hiesigen Polizeiverwaltung nachzulesen, welche in Nr. 260 des „General-Anzeiger" (letzte Sonnabendnummer) enthalten war. Sie werden jedenfalls nicht die Einzige sein, die mit der „frischen Grasbutter" aus Golzien hineingefallen ist.

* **Nichte Paula.** Die Sache ist nicht geeignet, öffentlich im Briefkasten verhandelt zu werden. Vorausgesetzt, daß Ihre Angaben richtig sind, steht es Ihnen frei, den Treubruch gerichtlich zu belangen.

* **O. M.** 1. Die Adresse lautet: Wohllöbliches Königliches Bezirkskommando, Bitterfeld. 2. 14 Infanterie-Brigade.

* **Nichtchen P.** Sie möchten sich gerne gedruckt wissen? So gerne Ihnen der Onkel diesen Gefallen erweisen möchte, so kann er doch Ihren „schneidigen, kurzen und flinken" Tischvers, welchen Sie ihm großmüthig umsonst überlassen, nicht veröffentlichen, da dieser Tischvers einen von Ihnen völlig ungeahnten Erfolg, namentlich bei den Herren — den ledigen und den verheiratheten — haben würde.

* **O. H.** Wenn Sie nicht wünschen, daß die Ihnen verhaßte Schwiegermutter Ihre Wohnung betritt, so müssen Sie von Europa auswandern. Dann Sie haben keine Gewalt dagegen zu setzen, wenn Ihr Ehemann seine Mutter in seinem Hause sehen will. Wissen Sie auch, wohin Sie auswandern müssen? Zu den Matabeles in Südafrika, worüber erst vor Kurzem ausführliche Schilderungen erschienen sind. Bei den Matabeles nämlich, deren König gegenwärtig Lobengula heißt, dürfen die Schwiegermütter nie ihren Schwiegersöhne Wohnung betreten; sie müssen sogar seitwärts schauen, wenn sie ihnen auf der Straße begegnen. Nach dieser Richtung hin bezeigt also die matabelische Civilisation einen gewissen Fortschritt. Also, auf nach Südafrika!

* **Zwei Nichten.** Sangerhausen. Sie richten an den Onkel folgendes Schreiben: „Lieber Briefkasten-Onkel! Die Unterzeichneten bitten Sie um Rath; setzen wir den Fall, ein junges Mädchen wird auf der Straße von einem unbekannten jungen Mann angeredet, wie hat es sich als ein anständiges junges Mädchen ehrenhafter Eltern ihm gegenüber zu verhalten?" — Auf die Anrede eines fremden Mannes braucht ein junges Mädchen gar nicht zu antworten. Wird der Mann zudringlich, so braucht die junge Dame nur die Hülfe eines vorbeigehenden Herrn anzurufen, der sie im Augenblick von dem Unverschämten befreien wird. Der Onkel hat schon öfters eine Anfrage dieser Art bekommen und stets dieselbe Antwort gegeben. Das Schlimmste ist, wenn ein Mädchen auf eine freche Anrede etwas antwortet.

* **Ein alter Abonnent.** Nach § 34 des Invaliditäts-Gesetzes ruht der nach Maßgabe desselben erworbene Anspruch auf Rente für diejenigen Personen, welche auf Grund der reichsgesetzlichen Bestimmungen über Unfallversicherung eine Rente beziehen, so lange und soweit die Unfallrente unter Hinzurechnung der diesen Personen nach dem gegenwärtigen Gesetze zugesprochenen Rente den Betrag von 415 Mk. übersteigt. Hiernach haben Sie nur Anspruch an Alters-Rente, wenn ihre Unfallrente 415 Mk. nicht erreicht. Bis zu diesem Betrage können Sie solche beanspruchen. Etwaige Beschwerden haben Sie zunächst beim hiesigen Magistrat (Aliers- und Invaliden-Vers.-Amt, Zimmer 20, Rathhaus) anzubringen.

* **Anna, Ella, Betty.** Sie verlangen, daß der Briefkastenonkel Ihnen ein Mittel oder eine Salbe angiebt, damit Sie recht buschige und starke Augenbrauen bekommen. Nun, hören Sie, was er empfiehlt. Kaufen Sie jeden Abend beim Konditor ein Stück Cremetorte, essen Sie den Teig auf und nehmen Sie die Creme heraus. Dann rühren Sie dieselbe zu einem Teig von der Größe eines Taubeneies, bestreichen ihn mit Terpentin und legen ihn am Abend vor dem Schlafengehen auf beide Brauen. Nach acht Tagen haben Sie solche Augenbrauen, daß Kolibris angeflogen und unbedachtet dort nisten können.

* **C. W.** Die Ordnungspartei, die vor mehreren Jahren hier gebildet worden ist, umfaßt zunächst die Mitglieder der freikonservativen Partei, hat aber mit der Zeit auch Anhänger der anderen sogen. „staatserhaltenden" Parteien herangezogen. — Die Deutsche Schlosser-Zeitung erscheint in Dresden; wollen Sie darauf abonniren, so brauchen Sie dieselbe nur bei der hiesigen Post zu bestellen.

* **Nichte H.** in Dölau. Sie haben Recht: Cousin und Vetter ist dieselbe, nicht aber Onkel und Vetter.

* **J. L.** Gisleben. Aufwartungen sind, weil sie vorübergehende Beschäftigung, nicht krankenversicherungspflichtig. Wenn ein Dienstbote bei Ihnen in Dienst tritt, der nachweislich schon bei Eintritt in das Verhältniß erkrankt war, so sind Sie nicht verpflichtet, für die Kurkosten desselben aufzukommen.

* **G. E. 28.** Soweit der Onkel informirt ist, existirt das 127. Infanterie-Regiment überhaupt nicht.

* **C. G.** Das Buch: Im Hochgebirge, Skizzen aus Oberbayern und Tyrol von La Mara, welches der „General-Anzeiger" als Preis für die Lösung des 121. Preisräthsels ausgesetzt hatte, können Sie durch jede Buchhandlung beziehen.

* **Nichte Marg. M.** Giebichenstein. Der Onkel kann Ihnen nur rathen, das „weiße Kaschmirkleid" chemisch färben zu lassen. Sie möchten Kosten sparen und das Färben selbst bewerkstelligen; schließlich können Sie dann noch das Kleid wegwerfen sich genöthigt sehen.

* **Eine Unwissende.** Die Worte, mit denen Ihr Verwandter seinen Brief geschlossen hat, heißen „Sapienti sat". Dieselben sind lateinisch und bedeuten in deutscher Sprache: „Für den Vernünftigen ist genug gesprochen", d. h. Ich (der Sprecher) betrachte jetzt den Gegenstand als erledigt und rede nicht mehr darüber.

* **Nichte G.,** Bitterfeld. Spröde Lippen bekommen Sie beim Küssen nur dann, wenn Ihr Bräutigam vorher Heringssalat gegessen hat. Dann also gehen Sie seinem Kuß aus dem Wege, oder lassen sich von ihm die Ohren küssen.

* **H. J.** Sie wundern sich, daß der im Spielerprozeß verurtheilte v. M. einige in seiner Zelle einen Sessel hatte, dessen Borde er zum Aufsitzen benutzte. Nun, da das Urtheil noch nicht rechtskräftig geworden war, so gewiß v. M. im Untersuchungsgefängnisse gewisse Vergünstigungen und Bequemlichkeiten.

* **Ein Neffe.** Sie haben die Absicht, Schauspieler zu werden, haben aber unter 19 Jahren kein Vermögen und halten sich, in rührender Selbsterkenntniß auch nicht für einen Adonis. Die erste Bedingung ist das Talent, die zweite, eiserner Fleiß. Reiche Schauspieler sind so selten, wie reiche Briefkasten-Onkel, wie weiße Raben und wie ein Schoppen Bier, der übersäuft.

* **Gäste bei W.** Fürst Bismarck besitzt ein großes Vermögen, aber 80 Millionen beträgt es doch nicht. Die fürstlichen Geschenke, die ihm von Souveränen und Städten, Corporationen und Privaten während seiner langen Laufbahn zugeflossen und noch zufließen, repräsentiren einen hohen, aber nicht zu berechnenden Werth. Von Hause aus war die Familie Bismarck nichts weniger als wohlhabend.

* **Ehefran.** Wenn Ihr Mann die Neigung hat, sich in Ammen zu verlieben und mit ihnen intime Verhältnisse zu schließen, so kann der Onkel wahrlich nichts dafür. Ihre Absicht aber, Ihren treulosen Gatten, der, wie es scheint, nach jedem derartigen Verhältniß immer wieder auf einige Tage zurückkehrt, um an Ihrem Herzen Thränen der Reue zu vergießen, vollständig zu schonen, die liebesbedürftige Amme aber zu verklagen, können Sie nicht ausführen. Der Strafantrag muß gegen beide Personen wegen Ehebruchs gestellt werden.

Nähmaschinen-Lager

Singer, Ringschiffchen, neue **Langschiff Nova, Stella** aus den renommirtesten Fabriken, **Pfaffmaschinen.**

Otto Giseke, Gr. Steinstr. 83.

Halle a. S.,

Gegründet 1864.

Berliner Nähmaschinen zu Mk. 50 sind auch am Lager.

Einziges Special-Etablissement am Platze.

Neuer grosser Eingang

von

Jackets, Mänteln, Capes, Paletots,

Pelerinen, Abend-Mänteln,

Krimmer- und Plüsch-Kragen,

Costumen, Morgenröcken, Blousen,

Mädchen-Mäntel, Mädchen-Kleider

für das Alter von 1—16 Jahren.

Weitaus grösste Auswahl von der einfachsten bis zur hochelegantesten Art.

Specialität:

Backfisch-Jackets, Backfisch-Mäntel,

sowie

Extra weite Nummern aller Façons.

Feste, anerkannt niedrigste Preise.

Halle a. S. ***J. Lewin*** Halle a. S.

im Rathskeller-Neubau.

Knackmandeln.

Auflösung des 123. Preisräthsels: „Schniger."

Richtige Lösungen gingen ein 93. Die Gesammtzahl der Einsendungen betrug 128. Das Räthsel wurde richtig gelöst:

aus Halle von: Frau E. Remmert, Th. Gimmerthal, Dora Kober, Marie Schumann, Alice Fischer, Alma Rembow, Magdalene Sommer, H. Zeise, Albert Börner, Marie Reich, Hermann Hackemesser, E. Gärtner, M. Zietsch, Thekla Welcker, Else Fahr, Karl Holzhausen, M. Jentzsch, A. Braun, Anna Bode, Fr. L. Metze, Ernst Schulze, Frl. H. Böhr, Willand, Rudolf Schlote, Kurt Jänichen, Otto Hermsdorf, Frau Hartmuß, Elsa Kunze, Jenny Kipp, Karl Wendlich, M. Müller, Frl. Freyschmidt, Karl Wieschke, Gertrud Aeyer, Richard Hasse, Hedwig Teverabend, Marie Krüttgen, Karl Kirsten, Fr. Klicke, Frau A. Böse, Hermann Suhle, Geschw. Huye, Mauslud, W. Böse, M. Degel, O. Juker, Louis Sack, Albert Bode, Mathilde Henze, H. Weiße, Frau L. Hagen, Reinhold Keller, Frau M. Gbrlandt, Emil Engelmann, F. Mövius, C. Philippi, Helene Schütze, Franz Heß, Gerhard Nette, K. Wagner, Anna Lang, Fritz Ramdohr, Karl Eckert, Hans Christel, Adolf Gebauer, A. Lieber, Hermann Richter, Hans Schröder, Luise Reinecke, Frieda Rennert;

von auswärts von: G. Gallander, Oederstedt, H. Zahn, Rud. Thuering, Merseburg, C. Fischer, Cönnern, Anna Thieme, Rothenburg, Lilly Könnecke, H. Maquet, Brachstedt, O. Kabisch, Wohlmirstedt, G. Richter, Endorf, Frau F. Müller, Wilhelm Schumann, Diemitz, Kurt Arndt, Delitzsch, Fr. Hartte, Rotasch, Helene Schlegel, Trotha, Emmy Brandt, Mietleben, Franz Rubitzsch, Dommitzsch, Toni Seemann, Frankenhausen, Frau Mark, Gisleben, Frau Nischteckin, Landsberg, Frau A. Apelt, Kelbra, W. Eschner, Cröllwitz, Emma Eiste, Harsdorf, Liesbeth Lehmann, Löbejün.

Der Preis:

Herm. Kleist's sämmtl. Werke, eleg. geb.

entfiel auf **Rudolf Schlote**, hier.

124. Preisräthsel.

Bald erheb' ich mein Haupt empor zu dem Himmelsgewölbe;
Bin, wie die Fabel erzählt, früher den Göttern entstammt.
Bald, wie die Mode es will, verwendet die Welt mich zum Putze,
Und du erblickst mich alsdann leblos als glänzenden Stoff.
Bald verein' ich in mir der Erde unendliche Räume,
Gebe von ihrer Gestalt treu dir ein deutliches Bild.

Preis: Lenau's sämmtliche Werke, eleg. geb.

Die Auflösung erfolgt in der nächsten Sonntags-Nummer. Lösungen, denen die Abonnementsquittung vom laufenden Monate beizufügen ist, sind spätestens bis **nächsten Donnerstag** an die Redaktion des „General-Anzeiger" einzusenden. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet in Gegenwart von Zeugen das Loos. Abonnenten, die im Laufe des Monats bereits eine Lösung mit Abonnementsquittung eingesandt haben, wollen bei wiederholten Einsendungen dies gefl. der Kontrolle halber angeben. Zur event. Benutzung eines Gratisinserates ist der untere Coupon auf der Quittung abzuschneiden und aufzubewahren.

Kirchliche Nachrichten.

Am 24. Sonntag nach Trinitatis predigen:

U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Herr Superint. D. Förster. Mittags 12 Uhr Militärgottesdienst Herr Archidiakonus Pfanne. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Superint. D. Förster. Abends 6 Uhr Herr Archidiakonus Pfanne.

Mittwoch den 15. November Abends 6 Uhr Provinzial-Versammlung für innere Mission Herr Konsistorialrath Reymz aus Magdeburg.

Freitag den 17. November Abends 6 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Diakonus Grüneisen.

Tholuck'scher Kindergottesdienst, Mittelstraße 10: Vorm. 8½ Uhr Herr Diakonus Grüneisen.

Kapelle des Nordfriedhofs: Nachm. 2 Uhr Herr Diakonus Grüneisen.

Gertraudenkapelle: Montag den 13. November Abends 6 Uhr Missionsstunde Herr Oberprediger Saran.

St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Witte. Vorm. ½9 Uhr Kindergottesdienst in der Bürgerschule, Charlottenstraße, und Nachm. 2 Uhr in der Kirche Herr Diakonus Richter. Abends 6 Uhr Herr Oberdiakonus Wächter.

Johanneskirche: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Faßmer.

St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Nietschmann. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Oberprediger Sarar. Abends 6 Uhr Derselbe.

Domkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Domprediger Beelitz. Mittags 11½ Uhr akademischer Gottesdienst Herr Professor D. Hering. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Domprediger Beelitz. Abends 6 Uhr Herr Konsistorialrath Goebel.

Neumarktkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Müller. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Jordan. Nachm. 5 Uhr Herr Hilfsprediger Herold.

St. Georgen: Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Knuth. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Hecker. Nachm. 5 Uhr Herr Kandidat Schmidtpott.

Mittwoch den 15. November Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Oberprediger Knuth.

Donnerstag den 16. November Abends 8½ Uhr Bibelstunde, Mauergasse 7, Herr Diakonus Witte.

Freitag den 17. November Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger Hecker.

Städtisches Siechenhaus: Vorm. 8½ Uhr Herr Diakonus Witte.

Diakonissenhaus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Jordan.

Neuapostol. luth. Gemeinde: Vorm. ½10 Uhr Festgottesdienst Karlstraße 14, I.

Wesleyanische Stadtmission Hof 11: Vorm. 9½ Uhr und Abends 8 Uhr Predigt. Nachm. 1—2 Uhr Kindergottesdienst. Dienstag Abends 8½ Uhr Predigt Herr Prediger H. A. Berber.

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr zweite heilige Messe mit Homilie, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

Diemitz: Vorm. 9½ Uhr Herr Pastor von Stockhausen. Nachm. 4 Uhr Versammlung konfirmirter Jünglinge.

Montag den 13. November Vorm. 9½ Uhr Kirchweihfest.

Giebichenstein: Vorm. 10 Uhr Herr Superint. Bethge. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Meltzer. Abends 6 Uhr Derselbe. Amtswoche: Herr Superint. Bethge.

St. Norbertkirche in Giebichenstein: Vorm. 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

Baptisten-Gemeinde: Versammlungslaal Giebichenstein, Trotzstraße 19. Vorm. 9½ Uhr Herr Reiseprediger Riemenschneider aus Brome (Hann.). Nachm. 3½ Uhr Gottesdienst. Nachm. 2—3 Uhr Kindergottesdienst.

Mittwoch den 15. November Abends 8 Uhr Versammlung.

Versammlungslaal Halle a/S., Forsterstraße 12. Vorm. 9½ Uhr Herr Reiseprediger Riemenschneider aus Brome (Hann.). Abends 8 Uhr Predigt. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst.

Freitag den 17. November Abends 8 Uhr Versammlung.

Sonntag Nachm. 5½ Uhr Vereinsstunde des Jünglings- und Männervereins des Jungfrauenvereins in den Süden Driststraße 19. Freier Zutritt für Jedermann.

Apostolische Kapelle, Jacobstraße 46: Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Homilie. Nachm. 4 Uhr öffentlicher Vortrag, 5 Uhr liturgischer Gebetsdienst. Mittwoch Abends 8 Uhr öffentlicher Vortrag.

Inseraten-Annahmestellen

für den

„General-Anzeiger":

Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 37,
II. Stadt-Expedition: Zinksgartenstraße 13,
III. Stadt-Expedition: Leipzigerstraße 11
(Ecke Kleiner Sandberg).

Anzeigen werden in den obenverzeichneten Expeditionen für die am selben Tage erscheinende Nummer bis morgens 9 Uhr angenommen.

Kämmerer's Fettseife No 1548 d. St. 25 Pfg., ist die beste und billigste Seife, der empfindlichsten Haut, besonders kleinen Kindern, zuträglich, im Geruch feiner und, laut amtlichem Gutachten, fettreicher als Döring's Seife, trotzdem ist d. St. 15 Pfg. billiger.
Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.

Adolf Grieder & Cie, Seidenstoff-Fabrik-Union, **Zürich**
vers. porto- u. zollfrei zu wirkl. Fabrikpreis. schwarze, weisse u. farbige Seidenstoffe j. Art v. 65 Pf. bis M. 15.— p. mètre. Musterfranko.
Schwarze Seidenstoffe
Beste Bezugsquelle f. Private. Doppeltes Briefporto nach d. Schweiz.

20. Ziehung der 4. Klasse 189. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

10. November 1893, vormittags.

170 233 70 598 698 [300] 1217 307 404 52 568 [300] 2253 50 999 512 770 [1500] 930 3105 241 500 725 4020 248 332 422 68 [300] 84 502 637 75 747 999 5005 99 210 11 [3000] 301 61 502 87 734 853 984 6070 110 36 254 89 7159 204 308 15 603 879 [300] 9043 [500] 60 72 197 [500] 217 668 87 904 9007 51 [300] 178 [500] 381 450 971

10254 386 542 72 90 854 [1500] 75 959 11197 200 377 41 405 524 616 47 763 846 12005 10 186 9 8 345 451 56 700 26 13483 552 81 98 869 14105 21 43 108 284 711 52 15304 40 64 [3000] 16 830 70 16296 484 [1000] 502 653 957 17340 622 [3000] 18010 126 253 349 488 [500] 594 815 19118 33 220 42 430 60 592 618 698 83 939

20137 487 21814 65 406 784 22819 98 263 453 534 670 939 [500] 23145 420 29 95 548 873 24183 260 580 6 4 720 [300] 25115 40 376 77 80 420 647 829 957 26003 48 346 82 300 431 505 31 624 64 801 45 97216 [1500] 569 28233 59 721 961 29002 377 488 565 484 724 810 22 940 72 [3000]

30002 50 270 554 7 8 31019 341 74 77 714 132 37 32185 698 710 23 77 [300] 33043 98 [300] 81 525 779 824 71 908 34122 231 301 422 18 72 [15000] 602 832 928 35454 [1000] 933 346 44 231 427 58 800 37218 313 83 [1000] 538 618 710 873 38803 183 205 68 343 401 617 43 704 820 39021 431 80

40340 75 404 57 722 47 689 97 [300] 41021 42354 643 809 98 43155 611 747 910 97 66 44077 84 293 322 504 61 851 941 45103 56 456 91 530 46050 407 512 830 66 47103 38 70 80 325 451 501 24 749 91 48408 53 720 967 49 82 [1000] 7 9 66 80

50013 156 93 235 73 84 [3000] 644 66 990 51134 272 311 584 [3000] 823 [3000] 925 52303 55 85 [3000] 60 673 914 53176 54271 304 729 85 55089 255 517 601 26 841 911 56115 99 215 17 304 12 604 703 884 57057 111 76 660 58134 201 300 739 [500] 813 36 918 59014 270 [3000] 331 82 56 493 [3000] 596 962 8

60131 616 [3000] 41 780 829 99 [3000] 61026 56 222 655 84 77 62107 298 486 563 773 876 63190 215 318 526 37 662 [500] 196 64151 376 445 572 [500] 73 653 703 7 [500] 874 65511 99 258 313 644 66193 620 67316 407 506 61 819 68122 334 75 82 [3000] 422 625 85 73 823 913 60110 224 420

70107 263 440 [500] [3000] 81 15 01 71051 191 210 31 44 614 19 75 72015 [1500] 337 [3000] 73 [3000] 74 225 35 41 425 67 578 614 77 75185 357 544 701 61 [1500] 863 76 76301 81 214 795 77307 501 23 [3000] 770 [3000] 78126 750 [1500] 790 6 385 484 64

80171 343 653 81113 526 672 742 82089 453 75 [300] 718 [1000] 83324 41 826 [1500] 107 18 [3000] 84 272 [500] 807 54 918 [3000] 85 [3000] 191 310 899 977 86294 583 681 70 865 911 87201 301 519 82 [3000] 801 12 [1500] 902 62 88042 154 204 353 77 614 [1500] 89 711 51 56 830 938 89739

90074 [300] 89 92 288 310 435 529 [3000] 91300 570 648 806 952 [1000] 77 92145 87 93145 87 95 497 537 635 [1500] 99 94500 95238 74 496 [1500] 544 61 684 816 96437 [300] 611 705 32 839 905 81 97132 461 [3000] 563 913 98170 253 353 478 553 849 917 99161 356 81 502 30 81 626 927

10011 9 291 318 404 85 101171 422 584 863 [3000] 970 102002 214 40 90 57 61 448 543 [3000] 103 [1500] 58 618 [500] 670 104237 [3000] 105477 [1500]

20 105196 [500] 498 106190 221 [300] 356 474 [1500] 561 775 87 910 43 107448 108040 25 100 22 340 422 854 109100 21 18 394 623 786 [3000] 864

110184 725 56 978 111196 371 97 493 559 64 756 112257 492 636 55 75 708 113008 47 105 572 967 99 432 535 64 712 865 114073 [500] 257 [3000] 541 92 764 833 41 115157 85 444 48 509 688 769 94 868 87 967 116151 440 636 738 827 117503 720 840 939 118057 374 417 501 25 88 768 947 119056 242 295

120117 256 527 73 738 121359 448 675 810 44 122291 134 [1500] 79 504 601 9 747 123834 883 735 8 2 19 1240 5 [3000] 140 66 951 93 125194 [500] 876 126019 152 79 275 413 43 84 538 127283 3 0 382 769 128111 54 55 387 [500] 430 53 671 712 842 910 27 129055 163 200 560 [500] 90 870 93

130044 [3000] 131 10 12 99 [3000] 19 231 1 31 132140 77 84 504 657 837 13 001 915 134031 [1000] 218 319 1341 8 340 51 78 88 454 [3000] 97 717 135335 561 629 136113 60 97 335 501 672 137087 84 186 503 628 73 784 963 138381 132 56 535 635 961 91 139086 772

140061 141075 [500] 87 243 87 695 706 859 913 [500] 142155 60 143025 27 18 357 74 719 144469 261 82 319 [500] 514 98 611 811 979 145074 341 [500] 72 466 686 734 97 146000 104 247 355 523 728 103 147044 [3000] 61 223 407 64 813 25 571 148 60 325 64 69 8 884 965 66 149147 264 83 367 569

150169 71 [500] 601 818 991 151011 572 84 873 152165 [1000] 708 153046 389 900 90 154102 262 623 48 708 838 155193 500 709 819 156188 350 414 708 157479 327 623 30 916 22 49 158027 [3000] 351 423 576 606 702 870 159044 [500] 765

160068 311 81 487 502 37 896 922 88 161810 57 [1000] 608 [500] 742 884 910 77 162063 182 222 73 3 0 430 535 [3000] 651 [3000] 92 814 [500] 38 [3000] 163000 [1000] 90 94 59 24 704 164116 84 331 7 347 475 [1500] 608 985 165122 501 440 60 773 861 166041 [300] 167316 710 50 167221 7-2 [500] 610 [1000] 992 168136 91 887 902 169115 326 727 857

170006 280 404 45 93 866 171086 81 125 474 751 172035 315 5 9 703 173011 [3000] 28 91 [3000] 88 33 432 [3000] 809 174179 307 [3000] 772 84 [3000] 80 87 951 92 177007 92 3 6 505 12 16 672 863 68 936 178155 658 [3000] 179013 19 [1500] 277 404 63 95 720 3 636 58 700 913

180120 2 0 87 483 692 716 56 [1500] 920 181106 213 391 401 53 668 759 984 182153 819 75 84 85 183121 71 [3000] 84 [600] 93 427 877 184525 512 186949 108 412 29 666 741 46 837 187311 484 53 646 892 188114 [3000] 450 705 897 189121 612 7 [1500]

190074 [500] 713 191101 [300] 182 312 473 821 943 192183 800 14 494 193178 644 81 798 867 67 194197 340 55 55 760 [1500] 79 805 76 932 63 195 85 976 742 831 947 196031 140 341 536 83 620 738 804 19 992 197469 711 84 [3000] 198345 [500] 84 [3000] 200 18 90 [500] 93 383 78

200188 291 313 [500] 561 759 61 814 73 201189 [300] 325 202000 61 [1000] 80 150 [3000] 945 441 [3000] 774 203131 303 497 [500] 508 985 204090 [300] 109 777 900 205365 183 [1500] 221 23 895 72 206103 313 [1500] 441 606 85 845 968 73 207214 [500] 707 208021 93 118 465 [600] 643 761 856 927 48 [3000] 209428 543 615 98 809

210233 435 [500] 906 2141051 514 [1500] 64 77 893 212007 631 738 [500] 213121 786 94 214002 [3000] 193 292 96 301 538 805 945 [3000] 215318 571 91 601 86 83 216007 87 350 424 25 55 76 77 84 929 60 [3000] 217145 525 218487 652 [1500] 711 922 219174 78 438 671

220 87 99 434 48 502 661 221 809 174 292 [1500] 394 427 517 614 783 2230 21 312 11 763 223101 [300] 168 555 88 998 224233 352 53 504 20 764 93 810 56 73 [500] 225 33 [500]

Die Ziehung der 1. Klasse 190. Kgl. Preuß. Lotterie beginnt am 3. Januar 1894.

Reideburg.
Zur Kirmess Sonntag den 12. und Montag den 13. ds. Mts.
BALL,
wozu freundlichst einladet
Anfang 5 Uhr. **L. Heinert.**

Achtung!
Alle diejenigen **Kameraden**, welche bei den 58. und 59. **Regt.** gedient haben, werden ersucht, sich **Mittwoch Abend** behufs Gründung eines Vereins im
Turnerschlösschen, Grünstraße,
recht zahlreich einzufinden.
Mehrere Kameraden des Regiments 58.

Naturwissenschaftlicher Verein
für Sachsen u. Thüringen in Halle.
Erster öffentlicher Vortrag
heute Abend 8 Uhr in Stadt Hamburg.
Herr Professor Dr. Brasack-Aschersleben:
Das rauchschwache Pulver.
Eintrittskarten zu 1 Mk., für Mitglieder u. Angehörige zu 0,50 Mk. in der Pfeffer'schen Buchhandlung (Markt) und in Stadt Hamburg.

Oeffentlicher Vortrag!
Ueber das Gleichniß von den 10 Jungfrauen. Sonntag Nachm. 4 Uhr in der Kapelle Jakobstr. 46 (a. d. Zwingerstr.) Zutritt frei für Jedermann.

Peitschenriemen,
Peitschenstöcke, Geld- und Tabaksbeutel empfiehlt für Wiederverkauf
Fr. Schäfer, Dachringgasse 2.

Nächste Ziehung: Berlin.
Rothe † Lotterie. 16870 Geldgewinne. Hauptgew.: 100,000 M., 50,000 M. baar. ½ M. 3. Anth.: ½ M. 1,60, ½ M. 15, ¼ M. 1, ⅛ M. 9. Liste u. Porto 30 Pf.
Leo Joseph, Bankgeschäft, Berlin W., Potsdamerstr. 71.

Großes Brod,
6 Pfd. 50 Pfg., empfiehlt
Rudolf Matte. Böllbergerweg 7.

3 deutsch gestempelte Staatslooose
mit jährlich 12 Ziehungen.
Nächste Ziehung 20 Novemb. 1893.
Hauptpreise Frcs. 2.000.000, 1.000.000, 500.000, 400.000, 200.000 rc.
Jedes Loos gewinnt! also keine Nieten. Monats-Einzahlung auf 3 ganze Loose 5 Mark,
(Porto 30 Pfg. Aufträge umgehend erbet. u. auch Nachnahme.)
Agentur: **Hermann Döhring.**
Liegnitz, Sedanstraße 6.

Wo zu viel, wo zu wenig Kindersegen und alte Geschlechtsleidende, fragt um Rath H. Arnold in Chemnitz, Rosenstr. 19.

Deutsches Reichs-Patent ang.

Nach langjähriger ärztlicher Praxis um Wohle für Leidende herausgegeben.
Die Selbsthilfe,
treuer Ratgeber für alle Jene, die durch frühzeitige Verirrungen sich leicht Uebel zuziehen. Es ist es auch Jeder, der an Schwächezuständen, Herzklopfen, Angstgefühl und Beklemmungsbeschwerden leidet, seine aufrichtige Belehrung hilft tausenden zur gänzlichen Gesundheit u. Kraft. Gegen 1 Mark (in Briefmarken) zu beziehen von **Dr. L. Brunn,** Sonnenfels-Wien, Gisselastr. 6. Bürg. in Couvert verschlossen übersichtl.

Jede Krankheit ist heilbar.
Paul Böttcher,
Vertreter der Naturheilkunde.
Dampfbadeanstalt:
Friedrichstraße 41.
Sprechst.: 8—9 und 1—2.
Aerzten u. gründl. u. sicher geheilt.

325.000 Stück monatl. Versandt.
Kameruner-Neger-Cigarren.
500 St. nur 4,00 Mk. } Frco.geg.
1000 „ „ 7,00 „ } Nachn.
2000 „ „ 12,50 „ } od. Einf.
Rud. Tresp, Neustadt, Wpr.

Tägl. frische Pfannkuchen
12 Stück gefüllte 50 Pf.,
12 Stück ungefüllte 25 Pf.
empfiehlt
Otto Hänel, Karlstraße 1 und Geiststraße 46.

Schw. Thee's,
93er Ernte, staubfrei, Verkauf nur aus Originalkiste, à Pfd. 200, 240, 300 und 350 Pfg., ff. Vanille, à Stück 10, 15, 25 und 40 Pfg., ff. Rum, Arac u. Cognac in bekannter Güte empfiehlt
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Zahnärztliche Privat-Klinik
täglich 11—1 Uhr, Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Auslagen.
Halle a/S., Geiststr. 23, I. Etage rechts.

ff. Pfannkuchen
4 Stck. 10 Pfg., gefüllte 2 Stck. 10 Pfg.
Hochf. Frühstück: 5 Brödchen 10 Pfg.
Meyenbrod, gleich dem Hausbackenbrod, sehr schön im Geschmack, à 50 Pfg. Ganz besonders mache auf meine ff. Kümmelweckchen aufmerksam.
Hochachtungsvoll
F. H. Ortmann, Bäckermstr., Lessingstr. 38.

Roggenmehl, Nr. 38 Pf., Weizenmehl, Nr. 50 Pf. Mehlhandl. **Langestr. 30.**

Husten u. Heiserkeit
wird radikal vertrieben durch den seit Jahren bestbewährten
Fichtennadelzucker.
Zu haben bei
F. W. Gläser,
Gr. Klausstraße 18.

Echte Teltower u. Märkische Rübchen, Erfurter Brunnenkresse u. Blumenkohl, Endivien, Radieschen, Salat, Rosenkohl, Holländer Rothkohl, alle Sorten schöne Speisekartoffeln, gut koch. Hülsenfrüchte empf.
A. Schmeisser, Markt 1, Rathhaus, im Keller.

ff. guthochende Hülsenfrüchte,
sowie
sämmtliche Futterartikel
offerirt billigst
Theodor Schmidt,
Große Klausstraße 22.

Hocheines trockenes
Roggen- und Weizenmehl
hält stets auf Lager
Theodor Schmidt,
Große Klausstraße 22.

Frische große
Bücklinge
empfiehlt billigst
Alfred Apitzsch, Roitzsch.

Maurer-Arbeiten,
Ueberrechnungen und Setzen nimmt an
Ed. Schubert, Augustastr 10.

Garantirt reines Roggenbrod I u. II,
Rheinisches Schwarzbrod
in vorzüglicher Qualität, täglich frische Pfannkuchen, hochfeines Frühstück, geschmackvollste Kuchen- u. Tafelgebäcke, ff. gebr. Kaffee's v. Fr. Hensel & Bünert empfiehlt
F. A. Hollmig,
Bernburgerstr. 21, Gr. Ulrichstr. 25, Nicolaistraße 12.

Neumarkt-Fischhalle,
Geiststraße 33. Fernsprecher 683.
Extra frisch. Dorsch
Pfund 20 Pfg.
Schellfisch, Schollen, Seelachs.
Lebende Karpfen, Schleie, Aale.
Heute frische Waggonladung
Bücklinge,
Kiste 1.15 Mk.
Bratheringe,
große Dose 2.75 Mk.
— Täglich frisch geschossene —
Hasen, Fasanen, Rehwild. Gänse rc.
Musculus & Co.

Wer schreibt
5000 Adressen?
Näh. sagt die Expedition.

Elise Vogelgesang,
Vermittungs-Bureau,
Halle a. S., Magdeburgerstraße 7,
empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften von Halle und Umgegend angelegentlichst.

Kartoffeln!
Neustädter, Centner 2.30 Mk.,
Kreuzkartoffeln, Centner 2 Mk.,
Schälkartoffeln, Centner 1.60 Mk.,
empfiehlt zum Winterbedarf
C. Borrmann, Strebergasse 3.

Doppelbier ff.
Ärztlich empfohlen für Brustschwache, Magenleidende, Reconvalescenten rc., empfiehlt
Heinr. Müller Ww.,
Schwemmebrauerei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18931112038/fragment/page=0002